

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 38 (1931)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Gregor Edlin, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Beatengasse 15, Zürich 1.

Aus dem Verwaltungsrat der **Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini**, in Schwanden, ist Oberst H. Eduard Bühler-Koller, in Winterthur, ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen.

Die Firma **P. Haug**, in Zürich 5, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Im Laubegg 19, in Zürich 3, woselbst der Inhaber auch wohnt, und verzögert als nunmehrige Geschäftsnatur: Seidenwaren en gros.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Charles Rudolph & Co.**, in Zürich 2, Import asiatischer Rohseide, sind die Gesellschafter Elena Sulzer-Frizzoni, Arthur Sulzer-Birenstiel und Lydia von Muralt-Sulzer ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gügelmann & Cie. A.-G.**, in Langenthal, erteilt Kollektivprokura an Heinrich Reinhold Wegmann, von Tuttwil, Kaufmann, in Langenthal. Die Kollektivunterschrift des Heinrich Wegmann, Vater, ist erloschen.

Die Firma **Jules Lang**, in Zürich 7, Handel in Textilwaren, Vertretungen, hat Domizil und Geschäftslokal nach Rüschlikon, Bodengasse 18, verlegt. Die Prokura des Johann Heinrich Hirzel ist erloschen.

Hermann Reis und Marie Reis geb. Levinger, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Hermann Reis & Co.**, in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1931 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Reis und Kommanditärin ist Marie Reis geb. Levinger, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichlautenden Firma „Hermann Reis & Co.“, in Zürich 1. Seidenstoff-Fabrikation. Gotthardstr. 21.

Die Firma **Hermann Reis & Co.**, in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikation, erteilt Einzelprokura an Max Reis und Paul Reis, beide von und in Zürich.

Aktiengesellschaft E. Trudel, in Zürich, Rohseide, Spinnerei, Zuwirnerei. Carl Streit ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Valentino Trudel, jr., Kaufmann, von Männedorf, in Lyon, und Hermann Tückmantel, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Elberfeld.

PERSONNELS

Dr. Ing. Emil Honegger von Hinwil, Privatdozent an der E. T. H., wurde vom Bundesrat zum außerordentlichen Professor für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule gewählt.

Seit dem Erscheinen der Juli-Nummer haben sich vier Todesfälle von Fabrikanten ereignet, die allgemein schmerzlich empfunden werden müssen.

† **Jakob Schaufelberger-Elmer**, Chef der Firma Spoerry & Schaufelberger in Wald (Zch.), starb am 5. Juli 1931 im 43. Lebensjahr nach nur kurzer Krankheit. Tüchtigkeit und Tatkraft haben ihn ausgezeichnet und halfen mit, seine Firma zu einer führenden des Zürcher Oberlandes, sowie der Feinweberei überhaupt zu machen. Anlässlich der Webschul-Korporations-Hauptversammlung im Juni d. J. wurde Herr Schaufelberger einstimmig als Mitglied der Webschul-Kommission Wattwil gewählt. Man setzte große Hoffnungen auf ihn.

† **Martin Achtnich** von der Firma A.-G. vorm. W. Achtnich & Co. in Winterthur starb wenige Tage darauf ebenfalls im schönsten Mannesalter und hinterläßt eine große Lücke im Geschäft. Er war einer der geschätztesten Fabri-

kanten in der Trikotagenbranche. Die Entwicklung der Firma und deren vorbildliche Organisation ist namentlich seinem Wissen und Können mit zu verdanken.

† **Oskar Wagner**, Direktor der Schweiz. Decken- und Tuchfabriken in Pfungen (Zch.), ein scheinbar von Gesundheit strotzender Mann, mußte am 21. Juli im 39. Lebensjahr heimgehen. Weil er eine sehr geschätzte Persönlichkeit im Kreise der schweizerischen Wollindustriellen war, wurde er vor drei Jahren zum Mitglied der Webschul-Kommission Wattwil ernannt und nahm mit großem Interesse an den Bestrebungen der Webschule Wattwil teil. Es ist überaus tragisch, einen so tüchtigen Menschen in den allerbesten Jahren verlieren zu müssen.

† **Max Schafroth-Lüdy**, Seniorchef der Firma Schafroth & Co. A.-G. in Burgdorf (Bern), starb am 23. Juli nach langem Leiden im 61. Lebensjahr. Er war ein ungemein schaffensfreudiger und hervorragender Industrieller, der die wechselnden Geschicke eines Fabrikanten auskostet hat, sich aber immer aufrecht zu halten wußte. Früher maßgebend in der Kunstwoll-Spinnerei, ging er später auf die Fabrikation der Wolldecken, Schuhstoffe usw. über mit bestem Erfolg.

A. Fr.

LITERATUR

Die Elektrizität. Eine Zeitschrift für jedermann. Jährlich 4 Hefte. Verlag der Elektrowirtschaft Zürich. — Vor uns liegen die beiden ersten Hefte des Jahrganges 1931, die beide in einer Auflage von je 150,000 Exemplaren in alle Gauen des Schweizerlandes hinausgewandert sind. Bis hoch hinauf in die Alpenländer wird im Lande der weißen Kohle die elektrische Beleuchtung als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Viel weniger bekannt und viel weniger verbreitet sind aber die weiteren Vorteile, die uns die Elektrizität bietet. In kleinen einfachen Erzählungen aus Familie, Haus und Hof, aus Gewerbe und Industrie berichten uns nun die beiden Hefte, daß manche Arbeit der nimmermüden Hausfrau, des Bauers oder Handwerkers durch die Anschaffung eines kleinen Elektromofors viel leichter getan werden, wodurch man nicht nur seine Kräfte, sondern auch seine Gesundheit schonen kann. Sie berichten uns aber auch über Unfallverhütung und Gefahren durch defekte Leitungen, über die Heilkraft der Elektrizität usw. Wir sollten uns daher die neuzeitlichen Apparate und Einrichtungen der Elektrowirtschaft viel mehr zu Nutze machen. Wenn wir über irgend etwas nicht im klaren sind, wird uns „Die Elektrizität“ gerne beraten.

Die Bundesbahnen im Jahre 1930. In einem Buche von über 130 Seiten erstattet die Generaldirektion der Schweizerischen

Bundesbahnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 1930. Es ist klar, daß die allgemeine Weltwirtschaftskrise durch ihre Auswirkungen auch das Ergebnis der SBB beeinflußte. Während die Entwicklung des Personenverkehrs sich gleichwohl auch im vergangenen Jahr in aufsteigender Linie bewegte, hat der Güterverkehr unter den Wirkungen der Wirtschaftskrise einen nicht unerheblichen Rückgang erfahren, wodurch natürlich auch die Betriebseinnahmen einen entsprechenden Ausfall erleitten. Wir können leider nicht auf Einzelheiten eintreten, möchten aber darauf hinweisen, daß der inhaltsreiche Geschäftsbericht, reich ausgestattet mit graphischen Tabellen und Vergleichen von allgemeinem Interesse ist. Der Bericht steht daher allfälligen Interessenten durch Vermittlung der Redaktion gerne zur Verfügung.

Bühler Theodor, Dr., Baumwolle auf Zeit. Die Grundlagen des Baumwolltermingeschäffes. Zweite erweiterte Auflage der Broschüre „Das Baumwolltermingeschäft“. 122 Seiten okta, Preis brosch. RM. 6.70, geb. RM. 8.50, Verlag der Hochschulbuchhandlung K r i s c h e & Co., Nürnberg. Nürnberg 1931.

Wer sich im Baumwollhandel auch nur einigermaßen auskennt weiß, wieviele Schwierigkeiten dieser Geschäftszweig stets mit sich bringt. Wohl mit jedem Baumwollgeschäft sind

kleinere oder größere Risiken verbunden. Der Verfasser der vorliegenden Broschüre hat sich nun die Aufgabe gestellt, einerseits eine allgemeine Schilderung des Baumwollhandels und andererseits eine eingehende Darstellung des Zeithandels im besonderen zu geben und dabei Wert darauf gelegt, die Funktionen des Terminmarktes als Risikoversicherung zu betonen. Seine Bestrebungen gingen dahin, zu zeigen, wie es mit Hilfe des Terminmarktes möglich gemacht wird, die mit dem Baumwollgeschäft verbundenen Risiken zu vermindern, ja sogar auszuschalten. Durch eine eingehende Schilderung der Zusammenhänge, ausgehend vom Produzenten bis zum Verbraucher, dürfte ihm dies vorzüglich gelungen sein. — Im ersten Teil des Buches werden nach einer kurzen geschichtlichen Entwicklung des Baumwollhandels Wesen und Grundlagen des Baumwolltermingeschäfts erläutert. Dabei erfahren alle Einzelvorgänge eine gründliche Würdigung. Ausgehend von den Voraussetzungen des Terminhandels schildert der Verfasser den Terminmarkt als Risikoversicherung, beleuchtet die Verkettung der Positionen, den Zusammenhang der Märkte, die Konkurrenz der Qualitäten usw., ferner die Terminbörsen für amerikanische und die Terminkäufe für ägyptische und ostindische Baumwolle. Im zweiten Teil befaßt er sich sodann mit der Praxis des Baumwolltermingeschäfts, erläutert ferner in einem Anhang die fachtechnischen Ausdrücke des Baumwollhandels, bietet eine Zusammenstellung der wichtigsten Baumwollqualitäten, eine Statistik der Baumwollindustrie der

Welt, und als Beilagen die Hauptformulare zum Termingeschäft in Bremen.

Textilchemische Erfindungen. Berichte über neuere deutsche Reichspatente aus dem Gebiete der Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei usw., der chemischen Gewinnung der Gespinstfasern, des Karbonisierens, sowie der Teerfarbstoffe, begründet von Dr. Adolf Lehne, fortgeführt von Dr. Karl Th. Hegel. Lieferung VIII (1. Juli bis 31. Dezbr. 1930) Preis RM. 10.—, bei Subskription des Gesamtwerkes RM. 7.50. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg/Bzk. Halle.

Mit der Fortführung der Lehne'schen Patentberichte hat der in Fachkreisen bestens bekannte Verfasser einen Weg beschritten, welcher der deutschen textilchemischen Industrie sehr willkommen sein wird. Der Inhalt der einzelnen Patentschriften ist prägnant wiedergegeben und ermöglicht es dem Leser, sich leicht über die einschlägigen Gebiete zu unterrichten. Dieses Lieferungswerk darf unbedingt als ein vorzüglicher und unentbehrlicher Helfer für den Färberei- und Textilfachmann angesprochen werden. Es ist nur zu wünschen, daß noch recht viele solcher Lieferungen herausgegeben werden, die in ihrer Art wichtiger und wertvoller sind, als dicke Bände, die immer wieder in neuen und immer teureren Auflagen erscheinen. Subskriptionsbestellungen auf dieses Werk nimmt die Geschäftsstelle unseres Blattes (Mühlegasse 9, Zürich 1) gern entgegen, oder aber es sind diese direkt an den Verlag zu richten.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

- Kl. 21 f, Nr. 146827. Schuhfadenträger für Webstühle mit spulenlosem Schützen. — Gawsorth Patents Limited, Solway House, Aytoun Street, Manchester; und Platt Brothers & Company Limited, Hartford Works, Oldham (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 4. Juli 1929.
- Kl. 24 a, Nr. 146829. Spannrahmen für Vorrichtungen zum Naßbehandeln von in Zackzackform einseitig aufgenadelten Gewebbahnen. — Emil Schaefer, St. Gallerstr. 39, Goldach (Schweiz). Priorität: Deutschland, 3. August 1929.
- Cl. 24 b, n° 146830. Dispositif pour sécher électriquement les lisières de tissus dans une machine à apprêter. — Paul Léculier, 99, Boulevard des Belges, Lyon (France). Priorité: France, 7 mai 1928.
- Kl. 19 b, Nr. 147111. Laufdeckelklempe für Baumwolle, bei welcher der Laufdeckelausputz nochmals bearbeitet und sein brauchbarer Teil dem Gut beigefügt wird. — Charles Gégauff und J. Pflimlin, Mülhausen (Haut-Rhin, Frankreich). Priorität: Frankreich, 23. Mai 1929.
- Kl. 19 c, Nr. 147112. Vorrichtung zum Feuchtwirken. — Alfred Karsch, Comeniusstr. 39, Dresden-A. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Juli und 16. September 1929.
- Kl. 19 c, Nr. 147113. Glockenspinn- oder Zwirnmashchine. — Kammgarn A.-G., Schanzenstr. 14, Zürich (Schweiz). Priorität: Deutschland, 3. Februar 1930.
- Kl. 19 c, Nr. 147114. Antriebseinrichtung für Vorspinn-, Spinn- und Zwirnmashinen mit durch Schraubenräder angetriebenen Spindeln. — Johann Jacob Keyser, Zelglistr. 37, Aarau (Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 147115. Kreuzschußspulmaschine, insbesondere für Kunstseide. — Parcofil A.-G., Chur, Uster (Schweiz).
- Kl. 21 a, Nr. 147116. Kettenschermashchine. — W. Schlafhorst & Co., Bahnstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 19. Dezember 1928 und 28. Januar 1929.
- Kl. 21 c, Nr. 147117. Verfahren und Einrichtung zum Steuern der Schuhfadenden bei Schuhfadennagazin-Webstühlen. — Crompton & Knowles Loom Works, Worcester (Massachusetts, Ver. St. v. A.).
- Kl. 21 c, Nr. 147118. Gewebe für Kragen, Manschetten und ähnliche Wäschestücke. — Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. November 1929.
- Kl. 21 g, Nr. 147119. Rispespindel zum Einführen zwischen die Fäden des Fadenkreuzes einer Webkette. — Ulrich Bischof, Konstrukteur, Zelglistr. 33, Aarau (Schweiz). Priorität: Deutschland, 28. Juni 1929.
- Kl. 21 g, Nr. 147120. Abteilvorrichtung für kreuzeingelesene Kettfäden. — Apparate- & Maschinenfabriken Uster vormals Zellweger A.-G., Uster (Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 147125. Maschine zum Naßbehandeln von Geweben. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz). Priorität: Deutschland, 20. Juli 1929.
- Kl. 24 b, Nr. 147126. Fadenausziehvorrang mit schwingendem Messer. — Nikolaus Deutsch, Kaufmann, Barcsay utca 2, Budapest (Ungarn).
- Kl. 18 a, Nr. 147400. Verfahren zur Erhöhung der Streckfähigkeit der beim Trockenspinnen von Cellulosederivaten entstehenden Fäden. — Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie G. m. b. H., Prinzregentenstr. 20, München (D'land). Priorität: Deutschland, 28. Oktober 29.
- Kl. 18 a, Nr. 147401. Waschmaschine für Spinnkuchen. — J. P. Bemberg, Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. August 1929.
- Kl. 18 a, Nr. 147402. Verfahren zur Herstellung feiner Kunstfasern. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. August 1929.
- Kl. 18 b, Nr. 147403. Verfahren zur Herstellung feinfädiger Kunstseide aus Cellulose-Estern und Aethern. — Dr. Arthur Eichengrün, Tegeler Weg 28/33, Berlin-Charlottenburg (Deutschland). Priorität: Großbritannien, 8. Februar 1928.
- Kl. 18 b, Nr. 147404. Verfahren zur Herstellung von Viskose, mit erhöhter Spinnfähigkeit zur Herstellung von Fäden, Bändern usw. — Glanzstoff-Courtaulds G. m. b. H., Neusser Landstraße 2, Köln-Merheim (Deutschland).
- Kl. 19 b, Nr. 147405. Mit Nadelstabstrecken arbeitende Einrichtung für die Vorspinnerei von Kammgarn und ähnlichem Fasermaterial. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mülhausen (Haut-Rhin), Frankreich.
- Kl. 24 a, Nr. 147412. Einrichtung an Maschinen zum Mercerisieren von Baumwollerzeugnissen unter Bildung einer Waschlauge von verhältnismäßig hoher Konzentration. — Alfred Nitsche, Leipzigerstr. 94, Chemnitz (Deutschland).
- Kl. 24 a, Nr. 147413. Mercerisiermaschine für Gewebe. — Oswald Hoffmann, Hauptstr. 35, Neugersdorf (Sachsen-Deutschland).
- Kl. 24 b, Nr. 147414. Breitstreckwalzenwerk. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz). Priorität: Deutschland, 6. Mai 1929.
- Kl. 19 c, Nr. 147754. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kreuzkötzern aus Kunstseide und nach diesem Verfahren hergestellter Kreuzkötzer. — Barmer Maschinenfabrik